Dorferneuerung & Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Asbach

Einladung

Familiär
Liebenswert
Lebensfroh

Bürgerversammlung

mit Vorstellung des Dorfentwicklungskonzeptes

Donnerstag, 7. September 2023

um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Asbach

Vorgestellt werden die Projektvorschläge aus der Dorfmoderation für den Hauptort Asbach sowie die Ortsteile Altenburg, Altenhofen, Germscheid, Heide, Krankel und das Kirchspiel Limbach.

Interessierte aus diesen und allen übrigen Ortsteilen des Gemeindegebietes Asbach sind herzlich eingeladen.

Die Dorfmoderation ist eine Bürgerbeteiligung und wird finanziert aus dem Strukturhilfeprogramm
Dorferneuerung
für die ländlichen Räume in Rheinland-Pfalz.

Franz Peter Dahl, Ortsbürgermeister,
Wolfgang Krings, Beigeordneter
mit dem gesamten Gemeinderat

HICKING
PLANUNGSBÜRO

Christiane Hicking
Dorfplanerin

Bürgerversammlung zur 2. Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes

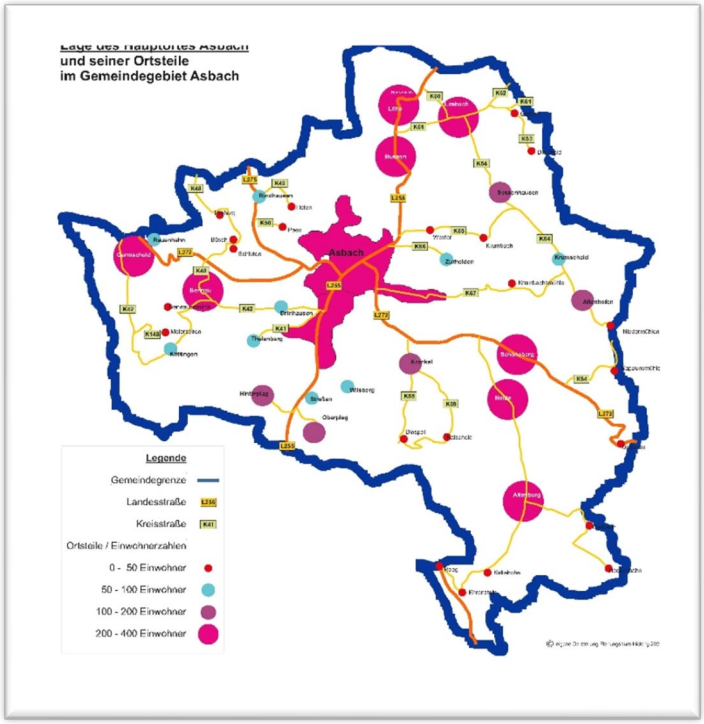
Asbach, Bürgerhaus, 07.09.2023

Teilnehmer: Franz-Peter Dahl, Ortsbürgermeister
Wolfgang Krings, Beigeordneter
Ingrid Schellberg, Gemeindebüro Asbach
Uwe Prompe, Akustik
Über 50 Bürgerinnen und Bürger
Christiane Hicking, Planungsbüro

Vorbemerkungen: Nach dem die 2. Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes nach Vorberatungen im Ausschuss für Ortsentwicklung und Freiraumförderung durch den Gemeinderat beschlossen worden ist, stellte nach Begrüßung durch Ortsbürgermeister Dahle die Planerin die wesentlichen Grundzüge des Konzeptes dar. In Plänen festgehalten wurden die Projekte, die im Rahmen der Dorfmoderation über die Auftaktveranstaltung hinaus in weiteren Beteiligungen durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschreiben worden waren.
Um das verstärkte Interesse aus einzelnen Ortsteilen zu dokumentieren, wurde auch die anliegende Teilnehmerliste vorbereitet, in der die Anwesenden um Angabe, aus welchem Ortsteile sie kommen, gebeten wurden.
Folgende Ortsteile waren vertreten, wobei einige an der jetzigen Veranstaltung wegen Terminüberschneidungen mit einer VG-Sitzung nicht teilnehmen konnten:

Ortsteil	Anzahl der Teilnehmenden
Altenburg	**10**
Altenhofen	**2**
Asbach	**14**
Germscheid	**4**
Heide	**5**
Hinterplag	**1**
Krankel	**1**
Krumscheid	**1**
Limbach	**7**
Limbach-Löhe	**1**
Thelenberg	**1**
Walgenbach	**1**

In der Begrüßungsrede gab Herr Dahl einen kurzen Rückblick über die Beteiligungen und die angeschobenen Projekte. Allerdings führt die aktuelle angespannte Haushaltslage zu Einsparungen. So wurde der Bewilligungsbescheid für die Umgestaltung des kleinen Platzes hinter der Kirche zurückgegeben. Hier soll mit Hilfe des Bauhofes nun eine Aufwertung mit geringeren Mitteln umgesetzt werden.



Ganz aktuell ist der zum jetzigen Zeitpunkt unerwartete Eingang des Förderbescheides für die Erweiterung der Skateranlage. Über die Umsetzung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten werden. Es besteht eine besondere Notwendigkeit, etwas für Kinder und Jugendliche zu schaffen. So wurden in der jüngsten Vergangenheit einige Spielplätze neu ein- oder hergerichtet und auch die Freizeitanlage am Sportplatz wird sehr gut angenommen.

Die 2. Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes beschränkt sich jedoch nicht mit konkreten Maßnahmen auf den Hauptort, sondern hat die kleineren Ortsteile im Blick.

Nach Vorstellung der Grundzüge des Konzeptes wurden folgende Punkte von den Teilnehmenden angesprochen:

Wo kann man das Konzept später nachlesen?	Es soll auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.
Was soll in einen Dorfautomaten?	Regionale Produkte z.B.
Allgemeine Frage zur	Wie schon in der Dorfmoderation angeklungen, soll bei

Umsetzung von Projekten	konkreter Planung die Bevölkerung vor Ort eingebunden werden. Dies geschieht wahrscheinlich in 2 Stufen: Wunschsammlung und Beteiligung bei Vorlage eines Entwurfes.
Eigenleistungen – Beispiel Ortsteil Heide	Eigenleistungen werden gerne unterstützt. Hierfür gibt es seit neuestem auch die Möglichkeit über Leader- Bürgerprojekte 2.000 € für Material fördern zu lassen.
Spielplatz Altenhofen	Derzeit gibt es viele Kinder dort. Es wäre schade, wenn er erst umgestaltet wird, wenn die Kinder aus dem Alter rausgewachsen sind. - Darüber kann in dem Doppelhaushalt für 2025 beraten werden. Bei allen Spielplätzen ist eine Pflege vor Ort wichtig.- Auch Sicherheitsprüfungen müssen regelmäßig stattfinden. Hierzu wurde der in Rente gegangenen Mitarbeiter des Bauhofes auf Minijob-Basis eingestellt, da er eine Prüfer-Ausbildung für Spielplätze hat.
Verkehrsplanung / Radwege	Die Radwegeplanung muss mit dem LBM abgestimmt werden, was sich seit Jahren hinzieht. Die jetzige Ausschilderung ist an der Ortsgemeinde vorbei durchgeführt worden.
Mülleimer in Germscheid	Es wird um Angabe der konkreten Standortes per E-Mail gebeten. Dies wird der 185 Mülleimer und Hundetütenspender im Gemeindegebiet sein. Pro Woche wird 1 Arbeitskraft vom Bauhof für das Leeren der Mülleimer eingesetzt. – Eine zentrale Recyclingsammelstelle soll an der K42 Richtung Drinhausen installiert werden.

<u>Weitere Hinweise:</u>

Der Eisenbahn-Verein rekonstruiert für rd. 100.000 € in Eigenleistung derzeit neue Gleise (allein für Schotterbett 75.000 €). Das Eisenbahn-Museum ist die Hauptattraktion im Ort und wird auch gut von Touristen angenommen. Vor Corona hatte das Museum 1.000 Besucher im Jahr.

Insgesamt wird die Mobilität immer wichtiger durch wirtschaftliche und gesundheitliche Faktoren. So nehmen E-Bikes ebenso zu wie Wohnmobile. So wird der Wohnmobilstellplatz gut frequentierte soll daher eine Ver- und Entsorgungsstation erhalten.

Zum Schluss bedankten sich Ortsbürgermeister Dahl und Beigeordneter Krings bei den Teilnehmenden. Sein Wunsch ist es, mit den Einwohnern die Projekte in den einzelnen Dörfern anzuschieben. Denn es sind die Einwohner in den einzelnen Ortsteilen, die zur Identifizierung ihrer Orte und der Dorfgemeinschaften beitragen.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung ging noch eine Anfrage zu Zuschüssen bei Pflanzung kräftiger Bäume ein.
Nach Recherche am 11.09.2023 gibt es derzeit keine Förderprogramme für kleinere private Maßnahmen.

Folgende Kontakte sind hier zusammengefasst:
Über das Programm Freiraum
ortsgemeinde-asbach.de/freiraum?order=-createdAt&status=published
hinaus:

- Dorferneuerung – Förderung bei Sanierung von Altgebäuden, in dem Zusammenhang können auch Außenanlagen oder Hofbäume gefördert werden. Frau Rödder-Rasbach: 02631 803-235 – s. dazu auch den Erläuterungsbericht und Maßnahmenkatalog der 2. Fortschreibung des Dorfentwicklungskonzeptes.

Derzeit nur größere Grün-Projekte von Kommunen oder sozialen Einrichtungen angedacht:

- Klimaprogramm über den Kreis, Frau Zahn: 02631 – 803-693
- Zentrum-Klimaanpassung; Tel: 030-39001 201 – Mo.-Fr. 10:00 – 15:00 Uhr